

Vorwort

Die Idee zu diesem Buch kam uns beiden während der im Buddy-Review durchgeführten Lokalisierungsarbeiten am »Acceptance Tester«-Lehrplan im Rahmen unserer Arbeitsgruppentätigkeit beim German Testing Board e.V. (GTB). Während der doch recht zeitraubenden Reviewsitzungen stellten wir uns irgendwann die Frage, wie eigentlich die Situation unterstützender Literatur auf dem deutschen Buchmarkt dediziert zum Thema Abnahmetest aussähe. Das Ergebnis war ernüchternd bzw. aus Neu-Autorensicht recht erfreulich – nicht sehr umfangreich oder anders gesagt: Wir fanden keine einzige Veröffentlichung speziell über den Abnahmetest! Und da wir schon seit Längerem mit einem gemeinsamen Buchprojekt geliebäugelt hatten, führte eines zum anderen und schlussendlich zu dem vorliegenden Buch.

Softwarequalität ist unsere berufliche Leidenschaft, die es gelegentlich sogar ins Private schafft. Seit rund 15 Jahren (der eine mehr, der andere weniger, im Durchschnitt passt es dann wieder) setzen wir uns intensiv in wechselnden Rollen und unterschiedlichen Geschäftsbereichen mit dem Thema Qualitätssicherung auseinander. Dabei stehen für uns insbesondere das Testen sowie die Testaktivitäten in all ihren schrecklich schönen und zahlreichen Facetten im Vordergrund. Besonders heikel, da spannend, wird es immer dann, wenn wir uns an den Schnittstellen zu anderen Disziplinen und Rollen bewegen. Requirements Engineering beispielsweise oder auch die Modellierung von Softwaresystemen, gerne auch in Kombination mit dem modellbasierten Testen, sind Themen, die uns immer wieder einholen und auf Trab halten. Spannenderweise verbindet der Abnahmetest und vor allem der ISTQB®-Lehrplan zu »Acceptance Testing« diese verschiedenen Tätigkeiten und Rollen, was für uns die perfekte Voraussetzung bzw. Motivation darstellte, um das Begleitbuch dazu zu verfassen. Die jahrelange Erfahrung in Industrie- und Forschungsprojekten, die wir sammeln konnten, füllen zudem einige Lücken des Lehrplans bzw. erweitern diesen an der ein oder anderen Stelle zielführend und – zumindest aus unserer Sicht – für den Leser absolut gewinnbringend. Das vorliegende Buch ist daher mehr

als nur eine elaboriertere Version des Lehrplans, sondern liefert einen echten Mehrwert.

Unsere Projekterfahrungen lassen wir natürlich auch als Trainer in die verschiedenen Seminare einfließen. Den Schwerpunkt bilden dabei insbesondere die Seminare zu den verschiedenen Lehrplänen des »ISTQB® Certified Tester«-Schemas.

Ein solches Buch schreibt man nicht alleine – nun gut, die Aussage in sich ist schon eine Tautologie, sind wir doch zwei Autoren, aber wir meinen die Aussage eher im Sinne von *»es haben weitere Personen maßgeblich an der Veröffentlichung dieses Buches Anteil«*. Diesen helfenden Köpfen möchten wir gerne namentlich unseren Dank ausdrücken.

Zum einen ist da Frau Preisendanz vom dpunkt.verlag, die in der von Homeschooling und Corona-Kinderbetreuung geprägten Zeit schon das ein oder andere Mal Geduld mit uns hatte. Vielen Dank dafür.

Zudem möchten wir uns recht herzlich bei Andreas Spillner, Herausgeber von dpunkt.büchern zum Thema »ISTQB® Certified Tester«, für das fachliche Review und die konstruktiven Anmerkungen bedanken – und nebenher spendierte er uns auch das Geleitwort zu diesem Buch.

Weiterhin möchten wir uns bei unseren externen Reviewern für ihre wertvollen Anmerkungen bedanken. Zum einen bei Jogi Sievers und seinem Team »Test-Management-Plattform« bei der SIGNAL IDUNA für ihr Review aus den Perspektiven »Businessanalystin«, »Product Owner« und »Test-Service-Spezialist«, zum anderen bei Maik Nogens für seine prägnanten Verbesserungsvorschläge.

Wir möchten uns bei allen Kolleginnen und Kollegen im German Testing Board e.V. für die Unterstützung und den professionellen Austausch bedanken.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Familien, die auf uns doch die ein oder andere Stunde während dieses Buchprojekts verzichten mussten und dies nicht nur akzeptiert, sondern sehr unterstützt haben. Euch auch vielen Dank.

Und ab und an tut es auch nicht weh, sich selbst – oder gegenseitig – auf die Schulter zu klopfen und zu sagen: »Danke, lieber Ko-Autor, dass du meine zahlreichen Kommentare, Anmerkungen und Kritiken professionell aufgenommen hast. Und ich muss zugeben, dass deine Anmerkungen dazu beigetragen haben, dass unsere Namen nun auf einem Buch stehen, auf das ich schon ein bisschen stolz bin.«

Nun aber Schluss der vielen einführenden und dankenden Worte. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß und einen maximalen Erkenntnisgewinn mit diesem Buch. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback.

Florian Fieber und Marc-Florian Wendland
Berlin, Mai 2021